Russland kontert US-Panzer mit Raketen und Grossverbänden

Autor(en): **Gleason, David B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717776

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Russland kontert US-Panzer mit Raketen und Grossverbänden

Nach den Berichten über die Verlegung schwerer US-Waffen nach Osteuropa kündigen die russischen Streitkräfte ihre Antwort an. Laut General Juri Jakubow, Koordinator der Generalinspekteure im Verteidigungsministerium, kontert Moskau den «aggressiven Schritt» mit Grossverbänden an der Grenze und Iskander-Raketen in der Ostsee-Exklave Kaliningrad.

DER MILITÄRKORRESPONDENT DAVID B. GLEASON ZUR ESKALIERENDEN KONFRONTATION IM RAUM KALININGRAD/POLEN

General Jakubow warf den USA vor, sie machten aus Polen und dem Baltikum *«de facto* ein Aufmarschgebiet».

«Dass amerikanische Panzer, Artilleriegeschütze und anderes schweres Kriegsgerät in osteuropäischen Staaten und im Baltikum stationiert wird, ist der aggressivste Schritt des Pentagons seit dem Kalten Krieg», führte Jakubow am 15. Juni 2015 in Moskau aus. «Russland bleibt nichts anderes übrig, als sein Dispositiv in der strategischen Richtung West zu verstärken».

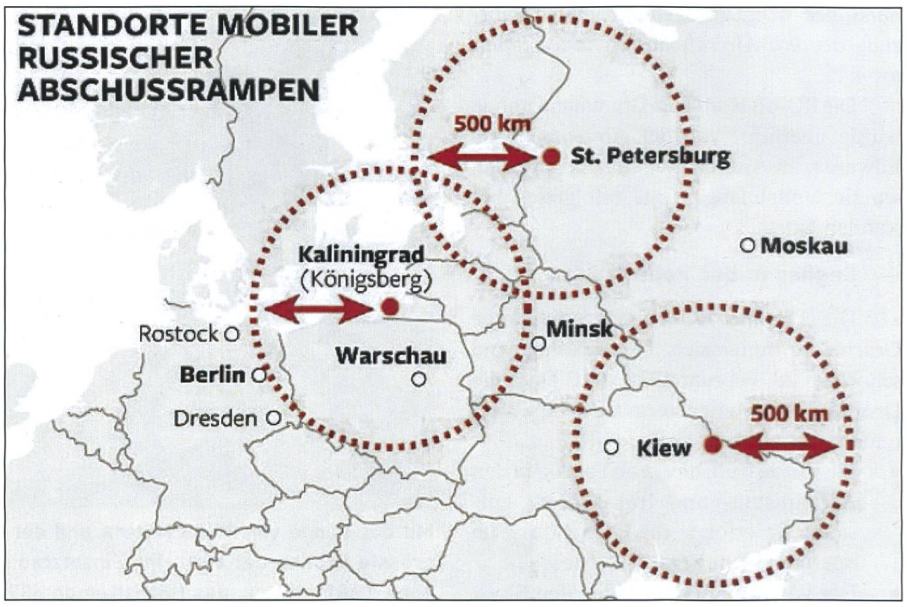
Russland werde vor allem neue Panzer-, Artillerie- und Luftwaffeneinheiten an den Grenzen aufstellen und seine Truppen in Weissrussland verstärken. Darüber hinaus würden die Iskander-Raketen schneller als geplant in der Exklave Kaliningrad (früher Königsberg) in Stellung gehen.

«Wir haben freie Hand»

General Jakubow betonte, dass Russland endgültig aus dem Vertrag über Konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE) ausgestiegen sei und sich nun bei der Stationierung von Panzern, Flugzeugen und Artilleriesystemen in Grenzgebieten an keinerlei Begrenzungen halten müsse. «Jetzt haben wir also beim Ergreifen von Gegenmassnahmen freie Hand.»

Die USA verlegen erstmals wieder seit dem Ende des Kalten Krieges mehr als 1200 Panzer und andere Kampffahrzeuge nach Osteuropa, um eine «mögliche russische Aggression» zu stoppen. Polens Verteidigungsminister Thomas Siemoniak bestätigte, dass sein Land mit der Stationierung schwerer Waffen einverstanden sei.

Neben Polen sollen auch in den baltischen Staaten sowie in Bulgarien und Rumänien Panzer-, Artillerie- und Fliegerabwehrtruppen stationiert werden und im Kriegsfall für die Ausrüstung eines starken NATO-Verbandes sorgen.



Archivbilder

Die Karte zeigt die Bedeutung der russischen Exklave Kaliningrad. Rot die 500-km-Reichweite der Iskander-Raketen ab Kaliningrad, St. Petersburg und der Ostukraine.

Die NATO trainiert in den Wäldern Estlands. Ein amerikanisches Luftabwehrsystem wird in Feuerstellung gebracht.

Die Iskander ist eine taktische ballistische Boden-Boden-Rakete. NATO-Code: SS-26 Stone, der GRAU-Index 9K720.